

# METHODENKARTEI

## für frühes Fremdsprachenlernen



Erarbeitet vom Arbeitskreis "Bilinguales Lernen von Anfang an" (Beate van Asch, Heike Elsmann, Hanne Heuer, Judit Kemper, Ulrike Schwarz, Hans-Peter Wildfeuer) des Schulamts für den Kreis Borken © 2009

Überarbeitung und Digitalisierung durch die Koordinierungsstelle Deutsch-Niederländischer Austausch in den Schulen der Grenzregion der Bezirksregierung Münster (Stephan Krems, Uta Maria Cyprian, Philipe-Henry Porschen)

Münster 2021



Bezirksregierung  
Münster



taal:  
unie  
EUREGIO



<b>1</b>	Geeignet für Klasse / Stufe:					<b>Ankerbuchstaben</b>				
			<b>3</b>	<b>4</b>	Sek. I					
<b>Kompetenzbereiche:</b>										
Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
<b>Ziel:</b>										
Kinder sollen										
<ul style="list-style-type: none"> <li>durch optische Hilfe beim Merken und Sprechen von Begriffen einen zusätzlichen Zugang erhalten und nicht von der Orthographie abgelenkt werden.</li> </ul>										
<b>Materialien:</b>										
Wandtafel										
<b>Beschreibung:</b>										
Begriffe um einen thematischen Kern werden durch Anfangsbuchstaben notiert.										
Erst wenn Sinn und Klang durch vielfache Interaktion gefestigt sind, taucht das geschriebene Wort auf. Als Zwischenstation und zur Gedächtnisstützung kann der Anfangsbuchstabe eines Begriffs eine Ankerfunktion übernehmen.										
<b>Variationen / Beispiele:</b>										
1	2	3	4	5	6	7	8			
dieren										
V	Z	K	G	L	R	H	P			
Nummer 1 is een vogel (de) / een vlinder (de).										
Nummer 2 is een zwijn (het) / een zeepaard (het).										

Nummer 3 is een kat (de) / kangoeroe (de).  
Nummer 4 is een giraf (de) / een gnoe (de).  
Nummer 5 is een leeuw (de) / een leguaan (de).  
Nummer 6 is een ree (de) / een rat (de).  
Nummer 7 is een hond (de) / haai (de).  
Nummer 8 is een papegaai (de) / een panter (de).

Gegenseitiges Fragen: "Wat is nummer een?", "Was is de derde nummer?"

**Anmerkungen / Hinweise:**

Beim Geschichtenerzählen können Personen oder Situationen auch durch Ankerbuchstaben festgehalten werden.

*nach: Eberhard Piepho*



Beispiel:

1. *Vader en moeder zitten op de bank.*
2. *Oma is er ook.*
3. ...

Auf dem Schülerblatt wäre für die von der Lehrkraft gesprochenen Sätze dann z. B. zu finden:

1. ☺
2. ☹
3. ...

Anmerkungen / Hinweise:

-



- *Mitmachgeschichte*: Die Lehrkraft teilt SuS in verschiedene Gruppen ein. SuS übernehmen eine Rolle der Geschichte (Tiere, Gegenstände, ...) und machen die passenden Bewegungen bzw. Geräusche nach. SuS können auch schon einzelne Textbausteine mitsprechen.
- *Arbeit mit Textstreifen*: Die Geschichte hängt mit Bildern an der Tafel. SuS ordnen kurze Textstreifen den passenden Bildern zu und rekonstruieren so die Geschichte. Das Schriftbild muss vorher bekannt sein.

**Anmerkungen / Hinweise:**

In Klasse 1 und auch zu Beginn von Klasse 2 sollten die Bilderbücher vorwiegend zum Eintauchen in die neue Sprache benutzt werden. SuS genießen es, mit Hilfe der Bilder und der Unterstützung der Lehrkraft die Geschichte zu verstehen. Die Geschichten können hier auch gut fächerübergreifend eingesetzt werden und als Schreibanlass für den Deutschunterricht genutzt werden.



- Tiere malen und beschriften
- Einüben von Satzmustern wie: *Wil je mijn vriendje zijn? – Nee, met een kleine muis ga ik niet mee.*
- Tiere als Stabpuppen basteln und die Geschichte (mit verkürztem Text) in Niederländisch bzw. Englisch nachspielen

#### Anmerkungen / Hinweise:

In Klasse 1 und 2 sollten die Texte nicht zu umfangreich sein. Folgende geeignete Bilderbücher sind auch in niederländischer und englischer Sprache erschienen:

- Eric Carle: *Kleine Raupe Nimmersatt*
- Wolf Erlbruch: *Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat*
- Janosch: *Kleiner Tiger und kleiner Bär* (mehrere Teile)
- Leo Linni: *Frederick* und *Swimmy*
- Marcus Pfister: *Der Regenbogenfisch* (mehrere Teile)

<b>5</b>	Geeignet für Klasse / Stufe:					<b>Bingo</b>					
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Sek. I</b>						
<b>Kompetenzbereiche:</b>											
X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
<b>Ziel:</b>											
Kinder sollen											
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Wortmaterial festigen.</li> </ul>											
<b>Materialien:</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bingokarten zu einem bestimmten Wortfeld (min. 12 Karten)</li> </ul>											
<b>Beschreibung:</b>											
SuS sollten zum gewünschten Wortfeld (es können auch mehrere Wortfelder benutzt werden) die passenden Bingokarten erhalten.											
SuS legen 9 dieser Karten in ein 3x3-Quadrat mit Bildkarte nach oben vor sich auf den Tisch.											
Die Lehrkraft nennt nun einen Begriff nach dem anderen. Ist dieser auf einer der 9 Karten, dürfen die SuS diese umdrehen. Ziel des Spiels: Das Kind, welches als erstes waagerecht, senkrecht oder diagonal eine Reihe aus drei Karten umgedreht hat, darf Bingo rufen und hat gewonnen. Zur Kontrolle sollte es die drei Wörter noch einmal nennen.											
<b>Variationen / Beispiele:</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schwierigkeitsstufe kann durch einfache Variationen erhöht werden:</li> <li>- Es wird mit Bildkarten gearbeitet (SuS müssen den Begriff kennen).</li> <li>- Es wird mit Wortkarten gearbeitet, Lehrkraft nennt niederländischen Begriff (SuS müssen diesen lesen können).</li> <li>- Es wird mit Wortkarten gearbeitet, Lehrkraft nennt deutschen Begriff (SuS müssen wissen, was er auf Niederländisch bedeutet und ihn dann erlesen).</li> <li>• In Klasse 4 können die Bingofelder auch mit bekanntem Wortmaterial selbst beschriftet werden. Das Wortmaterial sollte aber in der Klasse oder in Heften der SuS zu finden sein, sodass es sich nur um eine Abschreibleistung handelt. SuS üben so immer wieder das geforderte Wortmaterial.</li> <li>• Ist den SuS das Spiel bekannt, können SuS die Rolle der Lehrkraft übernehmen und die Wörter benennen.</li> <li>• Einübung von Artikeln (z. B. <b>de</b> <i>hond</i>, <b>het</b> <i>paard</i>, usw.)</li> </ul>											
<b>Anmerkungen / Hinweise:</b>											

<b>6</b>	Geeignet für Klasse / Stufe:					<b>Classroom - Phrases</b>					
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Sek. I</b>						
<b>Kompetenzbereiche:</b>											
X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
<b>Ziel:</b>											
Kinder sollen											
<ul style="list-style-type: none"> <li>die alltäglichen Redewendungen und Anweisungen auf Niederländisch verstehen und selber nutzen lernen.</li> </ul>											
<b>Materialien:</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>											
<b>Beschreibung:</b>											
Die Lehrkraft sollte möglichst alle Arbeitsanweisungen oder Kurzgespräche in der Fremdsprache führen. SuS stellen sich auf die Sprache ein und müssen nicht immer zwischen zwei Sprachen hin und her springen.											

**Variationen / Beispiele:**

<i>Setze dich, bitte.</i>	<i>Ga zitten, alsjeblieft.</i>
<i>Öffne das Fenster, bitte.</i>	<i>Open het raam.</i>
<i>Mach bitte die Tür zu.</i>	<i>Doe de deur dicht.</i>
<i>Gehe zur Tür.</i>	<i>Ga naar de deur.</i>
<i>Nimm dein Heft, bitte.</i>	<i>Pak je schrift.</i>
<i>Nehmt eurer Heft, bitte.</i>	
<i>Zeig mir dein(e) ___, bitte.</i>	<i>Laat je ... zien.</i>
<i>Öffne(t) das Buch auf Seite ____.</i>	<i>Kijk op bladzijde ....</i>
<i>Komm an die Tafel, bitte.</i>	<i>Kom naar het bord.</i>
<i>Arbeite zusammen mit deinem Partner / deiner Partnerin.</i>	<i>Werk samen met je partner.</i>
<i>Arbeite zusammen in deiner Gruppe.</i>	<i>Werk samen met je groep.</i>
<i>Darf ich zur Toilette gehen?</i>	<i>Mag ik a.u.b. naar de wc?</i>
<i>Ich verstehe dich / Sie nicht.</i>	<i>Ik versta je / u niet.</i>
<i>Hör zu!</i>	<i>Luister!</i>

**Anmerkungen / Hinweise:**



**8**

Geeignet für Klasse / Stufe:

**1    2    3    4    Sek. I****Lernspiel (Domino)****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Kinder sollen

- auf spielerische Art erarbeitetes Wortmaterial vertiefen.

**Materialien:**

- selbsthergestellte Domino-Karten

**Beschreibung:**

Die Grundregel der meisten Dominospiele besteht darin, abwechselnd Steine oder Karten mit Feldern gleicher Augenzahl aneinanderzufügen. Im Fremdsprachenunterricht sind die Felder nicht mit Augenzahlen, sondern mit Bildern und Begriffen in der Fremdsprache versehen. An ein Bild kann dann das Kärtchen mit dem passenden Wort angelegt werden. Die Karten werden gleichmäßig an die Mitspieler verteilt. Es geht reihum. Bei jedem Kärtchen, das aufgedeckt wird, muss das Wort in der Fremdsprache laut benannt werden. Wer nicht anlegen kann, setzt aus. Wer zuerst alle Karten abgelegt hat, hat gewonnen.

**Variationen / Beispiele:**

Die Gestaltung der Karten kann variiert werden, sodass dann folgende Felder aneinandergesetzt werden können:

- Wort in Deutsch und Wort in der Fremdsprache (z. B.: *die Katze – de kat*)
- Nomen und entsprechendes Verb (z. B.: *werk – werken*)
- Adjektiv und Antonym (z. B.: *zwart – wit*)
- Wort und / oder Bild und entsprechender Oberbegriff (z. B.: *de kat – dieren*)

Bei diesen Varianten muss das Wort in der Fremdsprache vorgelesen werden.

Beispiel: Ein Spiel könnte aus folgenden Karten mit jeweils zwei Feldern bestehen:

(1) *de vakantie – de familie*, (2) *de zus – de maand*, (3) *januari – de fruit*, (4) *de peer – de school*, (5) *de puntenslijper – de kleding*,  
(6) *de jas – de kleur*, (7) *groen – het dier*, (8) *de hond – het ontbijt*, (9) *de melk – de meubels*, (10) *de stoel – de schelp*

**Anmerkungen / Hinweise:**

In den höheren Jahrgängen können SuS auch selbst Karten herstellen und beschriften.

<b>9</b>	<b>Geeignet für Klasse / Stufe:</b>  <b>1    2    3    4    Sek. I</b>	<b>Bewegungsspiel (Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?)</b>
<b>Kompetenzbereiche:</b>		
X Hörverstehen	X Sprechen	Schreiben
<b>Ziel:</b> Die Kinder können eingeführte Verben der Bewegung (und andere Begriffe) spielerisch vertiefen und Zahlen verwenden.		
<b>Materialien:</b> -		
<b>Beschreibung:</b> „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ - „Schipper, mag ik overvaren?“ Ein Kind ist der Fischer und befindet sich auf der einen Seite der Turnhalle/des Spielfelds. Die anderen Kinder stehen ihm gegenüber und es entwickelt sich folgender Dialog.  Kinder: Schipper, mag ik overvaren? Ja of nee? Fischer: Nee! Kinder: Moet ik dan een tol betalen? Ja of nee? Fischer: Ja! Kinder: Hoe?  Der Fischer gibt dann an, auf welche Art die Kinder auf die gegenüberliegende Seite gelangen sollen, beispielsweise <i>springend</i> . Die Kinder versuchen nun möglichst schnell in der angegebenen Bewegungsart auf die andere Seite zu gelangen. Der Fischer läuft ihnen entgegen und versucht dabei, möglichst viele Kinder anzutippen. Die gefangenen Kinder unterstützen in der nächsten Runde den Fischer.		
<b>Variationen / Beispiele:</b> Für die Überfahrt können auch andere Kriterien, bezogen auf das Aussehen oder die Kleidung (Art und Farbe), genannt werden und es dürfen nur die entsprechenden Kinder hinüberlaufen. Beispiel:		

Kinder: *Schipper, wie mag overvaren?*

Fischer: *Die met een rode trui.*

Mögliche Bewegungswörter: laufend = lopend, kriechend = kruipend, springend = springend, rollend = rollend, auf einem Bein hüpfend = hinkelend

Andere Begriffe: rückwärts = achteruit, seitlich = zijwaarts, pfeifend = fluitend

**Anmerkungen / Hinweise:**

Diese Spiele können gut im Sportunterricht durchgeführt werden.



**11**

Geeignet für Klasse / Stufe:

**1    2    3    4    Sek. I****5-Minuten-Wortschatztest****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen		Sprechen	X	Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	--	----------	---	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können ihren Wortschatz überprüfen.

**Materialien:**

- Blatt Papier
- Bunte Stifte

**Beschreibung:**

Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und faltet es so, dass acht Felder entstehen. Es nummeriert die Felder von 1 bis 8. Die Lehrkraft gibt jetzt Anweisungen, was die Kinder in die Felder zeichnen sollen: *Teken een rode bal in nummer vijf.*

Sind alle Felder bemalt, werden die Blätter mit Namen beschriftet, eingesammelt und von der Lehrkraft überprüft

**Variationen / Beispiele:**

Die Kinder korrigieren ein Fremdes oder ihr eigenes Blatt.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Der Wortschatztest kann bereits sehr früh (ab Klasse 1) eingesetzt werden. In höheren Klassen können die Kinder ggf. die Wörter zu den Zeichnungen schreiben.

**12**

Geeignet für Klasse / Stufe:

1    2    3    4    Sek. I

## Bewegungsspiel (Gärtnerspiel)

**Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können eingeführte Begriffe vertiefen.

**Materialien:**

-

**Beschreibung:****Gärtnerspiel – *Ik roep in mijn tuin...***

Die Kinder stehen verteilt in den vier Ecken des Raums. Jede Ecke wird nach einer Blumensorte benannt. Der Gärtner steht in der Mitte und ruft: *Ik roep in mijn tuin...* Die aufgerufenen Kinder mit dem entsprechenden Blumennamen müssen nun ihre Ecke verlassen und können vom Gärtner gefangen werden. Der Gärtner kann aber auch mehrere oder auch alle vier Blumensorten in den Garten rufen. Neuer Gärtner wird, wer zuerst gefangen wurde.

Vorschläge für Blumenarten: *rozen, sneeuwklokjes, tulpen, paardebloemen, etc.*

Die Kinder können dazu eigene Vorschläge machen.

**Variationen / Beispiele:**

Das Spiel kann variiert werden, indem man einen anderen Oberbegriff mit entsprechendem Wortmaterial einsetzt und / oder die Klasse in mehr als vier Gruppen aufteilt.

**Beispiele:**

*Ik roep in mijn huisje ...* (de tafels, stoelen, kasten, ...)

*Ik roep in mijn schooltas ...* (de puntenslijpers, gummen, boeken, ...)

*Ik roep in mijn boerderij ...* (de honden, katzen, Varkens, ...)

**Anmerkungen / Hinweise:**

Dieses Spiel eignet sich besonders für den Sportunterricht.

**13****Geeignet für Klasse / Stufe:**

1    2    3    4

## **Handpuppen**

**Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können Wörter und Sätze nachsprechen und auf Niederländisch reagieren.

**Materialien:**

- Handpuppen

**Beschreibung:**

Handpuppen können verschiedene Funktionen im Fremdsprachenunterricht erfüllen, beispielsweise als Identifikationsobjekt, Vermittler oder Sprachrohr.

**Variationen / Beispiele:**

Eine Handpuppe kann z. B. Laute vor- oder nachsprechen und die Kinder zum Sprechen animieren. Die Kinder können mit der Handpuppe einen Dialog führen.

Handpuppen kann man

- auf einen Finger malen.
- mit Papierstreifen selbst basteln.
- bei verschiedenen Anbietern günstig erwerben.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Es ist für den Fremdsprachenunterricht sinnvoll eine eigene Handpuppe einzusetzen. Alternativ Fingerpuppen für alle Kinder bereithalten bzw. selbst herstellen lassen.

**14**

Geeignet für Klasse / Stufe:

1    2    3    4

**Ik zie, ik zie wat jij niet ziet****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können einen Suchbegriff durch gezielte Fragen herausfinden.

**Materialien:**

-

**Beschreibung:**

Die Lehrkraft überlegt sich einen Gegenstand im Klassenzimmer, den die Kinder schon in der Fremdsprache benennen können, z. B.:

*Ik zie, ik zie wat jij niet ziet en dat begint met "s".* Die SuS dürfen jetzt Fragen stellen, die die Lehrkraft nur mit *ja* oder *nee* beantworten darf (z. B.: *Kan ik het eten?*).

Wer zuerst den gesuchten Begriff nennt, darf das nächste Rätsel vorgeben.

**Variationen / Beispiele:**

Die Rolle der Lehrkraft kann auch durch ein Kind übernommen werden. Die Lehrkraft sollte jedoch das Wort auch vorher kennen, um individuelle Hilfestellung geben zu können.

**Hilfreiche Begriffe:**

- Farben: schwarz = zwart, weiß = wit, rot = rood, blau = blauw, gelb = geel, grün = groen, rosa = roze, braun = bruin, grau = grijs,
- lila = paars, orange = oranje
- Formen: rund = rond, viereckig = vierhoekig, dreieckig = driehoekig, länglich = langwerpig
- Größen: groß = groot, klein = klein, tief = diep, lang = lang, kurz = kort
- Material: hart = hard, weich = zacht

Einfachere Variante: Die Auswahl an Gegenständen wird auf vier bestimmte begrenzt.

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

**15****Geeignet für Klasse / Stufe:****Partnerinterview****3****4****Sek. I****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	--	-------	--	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können bei einem Partnerschultreffen miteinander kommunizieren und sich kennen lernen.

**Materialien:**

- Schreibmaterial
- Eventuell ein Aufnahmegerät

**Beschreibung:**

Das Partnerinterview ist ein Kennenlernspiel, bei dem die Kinder Paare bilden und sich gegenseitig interviewen. Dabei kann jeder je nach Sprachstand in seiner Muttersprache oder in der Sprache des Partners sprechen. Innerhalb einer vorgegebenen Zeit interviewen sich die Partner gegenseitig und machen sich dabei Notizen in der Nachbarsprache. Anschließend stellen die Interviewer im Plenum ihren Partner dann in seiner Sprache vor.

**Variationen / Beispiele:**

Im Vorfeld kann in den Klassen der Fragenkatalog für das Interview erarbeitet und die Durchführung des Interviews eingeübt werden.

**Beispiel für den Fragenkatalog:**

*Hoe heet jij? – Hoe oud ben jij? – Waar woon jij? – In welke groep zit jij? – Wat doe je het liefst in de vrije tijd? – Wat is jouw favoriete sport? – Hoeveel tijd besteed je aan sport? – Welke muziek hoor je graag? – Wie is jouw favoriete zanger:es of band? – Hou je van tv kijken? – Welk programma vind je het leukst? – Heb jij een lievelingsboek? – Heb jij hobby's? – Wat draag jij het liefst?*

Im Bereich der interkulturellen Erziehung können bestimmten Themen im Grenzgebiet auch Interviews mit „Experten“ durchgeführt werden. Auch in diesem Fall können die Fragen im Unterricht erarbeitet und eingeübt werden.

**Beispiel für einen Fragenkatalog zum Thema „Schule“:**

*Hoeveel kinderen zitten er op een Nederlandse school / in een klas? – Op welke leeftijd gaan de kinderen naar de basisschool? – Na hoeveel jaren wisselen de leerlingen in Nederland naar een opvolgende school? – Hoelang gaan de Nederlandse kinderen iedere dag naar school? – Hoeveel verschillende vakken krijgen ze? – Welke rapportcijfers zijn er in Nederland? – Wat is het hoogste cijfer en wat het laagste? – wanneer krijgen de kinderen de rapporten?*

Die Ergebnisse können auch als Poster, Wandzeitung, Klassenbuch verschriften bzw. dargestellt werden.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Die Lehrkraft sollte mit den „Experten“ vorher Kontakt aufnehmen.

**16**

Geeignet für Klasse / Stufe:

3    4    **Sek. I**

## Het regent katten en honden

**Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können sich gehörte Wörter einprägen und wiedergeben, das Gedächtnis und die Konzentration trainieren und die Pluralbildung anwenden und festigen.

**Materialien:**

-

**Beschreibung:**

Ein Kind beginnt das Spiel und sagt z. B.: *Het regent pennen*. Sein Nachbar wiederholt den ersten Begriff und fügt einen weiteren an, z. B.: *Het regent pennen en honden*. Wer sich verhaspelt oder einen Begriff einfügt, der bereits genannt wurde, scheidet aus. So wird weitergespielt, bis nur noch drei Kinder übrig sind.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

Der Wortschatz muss nicht gefestigt werden. Die Kinder können auf alle geübten Wörter zurückgreifen. In der Eingangsstufe sollte der Wortschatz eingegrenzt werden, damit alle Kinder einen Lernerfolg haben, z. B. auf Farben, Zahlen und Tiere.

Hilfreich ist es, wenn man mit den genannten Gegenständen auch die Person verbindet oder sich eine Geschichte ausdenkt. So können die Wörter besser gemerkt und wiedergegeben werden.

**17****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I****Ich packe meinen Koffer (Wortschatzspiel)****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder festigen ihren Wortschatz.

**Materialien:**

-

**Beschreibung:**

Die Lehrkraft oder SuS beginnen ihren Koffer zu packen. Das nächste Kind wiederholt den vorgegebenen Gegenstand und packt zusätzlich einen Gegenstand ein. Das nächste Kind wiederholt beide Gegenstände und nennt einen neuen Gegenstand. So setzt sich die Reihe fort. Falls ein Gegenstand vergessen wird, setzt dieses Kind aus oder bekommt einen Strafpunkt.

**Variationen / Beispiele:**

Das Spiel kann an Tischgruppen gespielt werden. Die Kinder müssen so nicht lange warten, bis sie wieder an der Reihe sind. Der Wortschatz kann eingegrenzt oder beliebig sein.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Das Spiel sollte erst eingesetzt werden, wenn die Wörter bereits bekannt und gesichert sind. Die Kinder sollten die Wörter bereits sicher aussprechen können und kein sprachliches Vorbild mehr benötigen.

**18****Geeignet für Klasse / Stufe:**2    3    4    **Sek. I****Kreuzworträtsel****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder festigen einen thematisch gebundenen Wortschatz.

**Materialien:**

- Arbeitsblatt mit Kreuzworträtsel

**Beschreibung:**

In Kreuzworträtseln werden Wörter der Begegnungs- und Fremdsprache gesucht, indem sie mit Hinweisen versieht. Solche Hinweise können wie im herkömmlichen Kreuzworträtsel kurze Sätze, aber auch das entsprechende Wort in deutscher Sprache oder passende Abbildungen sein. Die Wörter müssen so senkrecht und waagerecht in angrenzenden Kästchen eingetragen werden, dass sich jeweils sinnvolle Wörter ergeben. Je nach Sprachenstand können die gesuchten Begriffe in der Begegnungs- und Fremdsprache mit angegeben werden oder frei zu suchen sein.

**Variationen / Beispiele:**

Kinder erstellen eigene Kreuzworträtsel.

**Anmerkungen / Hinweise:**

SuS sollte Gelegenheit gegeben werden, ihre Arbeitsergebnisse mündlich zu vergleichen.

**19****Geeignet für Klasse / Stufe:**3    4    **Sek. I****Kugelkreis****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können bekannte Redewendungen festigen und aktiv, selbstständig anwenden.

**Materialien:**

-

**Beschreibung:**

Kinder bilden zwei Kreis, einen Innen- und einen Außenkreis. Kinder unterhalten sich in der Zielsprache über ein bestimmtes Thema (z. B. Einübung eines Dialogs). Nach kurzer Zeit gibt die Lehrkraft ein Signal und der Außenkreis bewegt sich um einen Platz nach rechts. Jedes Kind hat so einen neuen Gesprächspartner. Das Gespräch kann wiederholt werden.

**Variationen / Beispiele:**

Die Anzahl der weiter zu rückenden Plätze kann variieren. Zusätzlich kann sich der Innenkreis bewegen.

*Beispiel:*

P1: Hallo.

P2: Hallo.

P1: Hoe kan ik helpen?

P2: Ik neem graag drie uien en een wortel.

P1: Drie uien en een wortel. Alsjeblieft.

P2: Bedankt.

P1: Doe!

P2: Doe!

**Anmerkungen / Hinweise:**

Die Methode *Kugelkreis* kann auch zum Sammeln von Informationen genutzt werden. Die Kinder tauschen sich über vorhandenes Wissen aus und halten schriftlich neue Informationen fest. Durch ständiges Wechseln der Partner, erhalten sie immer wieder neue Informationen.

**20**

Geeignet für Klasse / Stufe:

1    2    3    4    Sek. I

**“Mijn monster heeft...” – Lass uns ein  
Monster zeichnen****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können das Wortmaterial (Farben, Körperteile, Anzahl) festigen und anwenden.

**Materialien:**

- Papier
- bunte Stifte

**Beschreibung:**

Lehrkraft gibt Anweisungen und beschreibt ein Monster in Teilabschnitten. Kinder hören einzelne Sätze und malen diese Dinge auf ihren Zettel, z. B. *Mijn monster heeft drie ogen*. Satz für Satz wird das Monster vervollständigt.

Am Ende gibt jedes Kind seinem Monster einen Phantasienamen.

**Variationen / Beispiele:**

Die Monster werden eingesammelt und an die Tafel gehängt. Ein Kind kommt nach vorne und beschreibt sein Monster mit verschiedenen Sätzen. Die anderen Kinder versuchen zu erraten, um welches Monster es sich handelt.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Falls die Variationsmöglichkeiten gespielt werden sollte, ist es wichtig, dass die Kinder nicht beim Nachbarn abschauen. Generell kann diese Methode zur Leistungsüberprüfung hinzugezogen werden.

**21****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I****Lieder und Reime****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	--	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können Sätze und Satzmelodien produzieren, erweitern ihren Wortschatz und ahmen fremde Laute nach.

**Materialien:**

- Lieder, Reime, Gedichte, Hörbeispiele, Musikinstrumente

**Beschreibung:**

Durch Vor-, Mit- und Nachsprechen/singen, prägen sich bei den Kindern Wörter und Sätze intuitiv ein.

**Variationen / Beispiele:**

Lieder und Reime können mit Mimik, Gestik, Handlungen, und Tänzen kombiniert werden, wodurch der Lernprozess unterstützt wird.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Bekannte Melodien aus dem Musikunterricht können mit neuem Wortmaterial versehen werden.

**22**

Geeignet für Klasse / Stufe:

1    2    3    4    Sek. I

**„Luister en kruis aan“****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	Sprechen	Schreiben	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
---	--------------	----------	-----------	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen gehörte Informationen verarbeiten und passende Bilder abhaken.

**Materialien:**

- Arbeitsblatt
- Stift

**Beschreibung:**

Kinder hören einen Hörtextr oder Lehrkraft gibt Informationen vor. Kinder haken das dazugehörige Bild ab. Anschließend benennen die Kinder ihre angekreuzten Bilder oder Sätze.

**Variationen / Beispiele:**

Lehrer: *De hond is boos.*

Das Kind muss zwischen den Bildern (*lieve hond – boze hond*) entscheiden und passendes ankreuzen.

Anschließend nennt es den angekreuzten Satz. (*De hond is boos*).

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

**23****Geeignet für Klasse / Stufe:**1    2    3    4    **Sek. I****Treff- und Sprechpunkte****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Kinder üben kurze Dialoge, Anwendung von Redemitteln, das Partnerlesen und korrektes Feedback.

**Materialien:**

Mit Hilfe von Signalkarten werden Zonen im Klassenraum gekennzeichnet, und zwar

- ein Treffpunkt (farbige eckige Pappe auf den Boden legen oder gut sichtbar am betreffenden Platz aushängen) und
- mehrere Sprechpunkte (farbige Runde Pappen auslegen): Sprechpunkte können auch auf dem Gang im Gruppenraum etc. sein, um die Lautstärke zu verteilen.

**Beschreibung:**

Zuerst werden die gewünschten Redemittel erarbeitet (ein kleiner Dialog oder auch eine Wortschatzübung etc.). Ausgangspunkt ist der Treffpunkt: Dort finden sich die Partner:innen. Diese suchen sich einen freien Sprechpunkt aus und üben dort (in angemessener Lautstärke) den vorgegebenen Dialog. Im Anschluss daran gehen die Partner:innen zum Treffpunkt zurück und finden neue (3 Partnerwechsel sind ideal).

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

Es darf nur an den Sprechpunkten geübt werden.

Redemittel zur Partnerwahl sollten eingeübt sein, dann kann auch diese in der Fremdsprache stattfinden.

Es darf nicht erwartet werden, dass die SuS fehlerfrei sprechen. Durch die Partnerarbeit gewinnt die Lehrkraft aber Raum herumzugehen und nötigenfalls zu unterstützen bzw. korrektes Feedback zu geben.

**24****Geeignet für Klasse / Stufe:**2    3    4    **Sek. I****Memory****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen die Bild -Wort -Zuordnung festigen.

**Materialien:**

- Bild - und Wortkarten zu dem eingeführten Wortmaterial.

**Beschreibung:**

Genau wie beim deutschen Memory, haben die Kinder Karten aus einem oder mehreren Themenbereichen verdeckt vor sich liegen. Ein Kind deckt zwei Karten auf und benennt diese. Findet es ein Pärchen, darf es dieses behalten und erneut 2 Karten umdrehen. Deckt es zwei verschiedene Karten auf, muss es beide Karten wieder umdrehen und der nächste Spieler ist an der Reihe. Gewinner:in des Spiels ist, wer am Ende die meisten Paare gefunden hat.

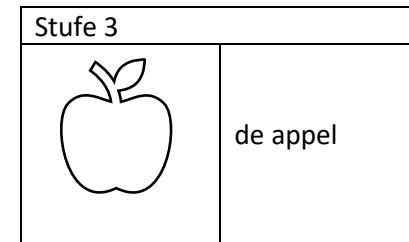
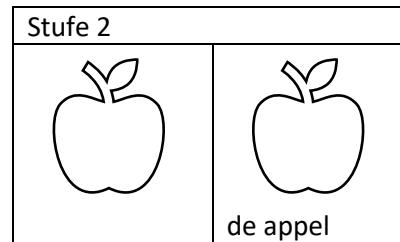
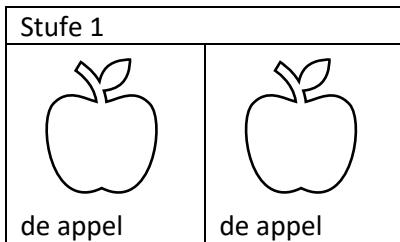
Wie bei allen Spielen soll während des Spiels nur in der Zielsprache und / oder sprachfrei kommuniziert werden. Alle Handlungen / Begriffe werden verbalisiert. Notwendige Satzstrukturen von SuS selbst nennen lassen und systematisch aufbauen. Alternativ: Wer Deutsch oder falsch spricht, setzt eine Runde aus.

**Variationen / Beispiele:**

Das Spiel kann in verschiedenen Schwierigkeitsstufen gespielt werden:

- Stufe 1: Auf beiden Karten sind jeweils das Wortbild und das Bild abgebildet.
- Stufe 2: Auf einer Karte ist das Bild, auf der anderen das Bild und das Wortbild.
- Stufe 3: Auf einer Karte ist das Bild, auf der anderen Karte ist nur das Wortbild vorhanden.

Stufe 3 lässt sich gut einsetzen, wenn man das Schriftbild vertiefen möchte. Die Kinder müssen bei der Bildkarte den richtigen Begriff nennen. Bei der Wortkarte müssen sie den Begriff erlesen und überlegen, welches Bild zum Wort passt. Die Themenfelder können je nach Leistungsstand der Klasse immer wieder ergänzt und erneuert werden.



#### Anmerkungen / Hinweise:

In einigen Lehrwerken sind bereits bunte Bildkarten vorhanden. Es muss nur noch die Wortkarte erstellt werden. In anderen Lehrwerken sind Kopiervorlagen zum Wortschatz enthalten. Die Karten sollten laminiert werden, damit sie öfter benutzt werden können.

**25****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I****Menschenmemory****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder können das Wortmaterial festigen.

**Materialien:**

- evtl. Bild - oder Wortkarten des zu übenden Materials.

**Beschreibung:**

Durchs Zeigen oder Zuflüstern der Lehrkraft erhalten alle Kinder Begriffe, die sie sich merken sollen. Jeder Begriff muss doppelt vergeben werden. Die Kinder stehen oder sitzen als „lebendige Memorykarten“ im Raum. 2 Kinder spielen das Spiel nach den bekannten Memory-Regeln.

**Variationen / Beispiele:**

Spieler 1: *Sandra, wat ben jij?*

Sandra: *Een konijn.*

Spieler 1: *Emil, wat ben jij?*

Emil: *Een poes.*

Spieler 2: *Sandra, wat ben jij?*

Sandra: *Een konijn.*

Spieler 2: *Peter, wat ben jij?*

Philipe: *Een konijn.*

Sandra und Philipe verlassen das Spiel sichtbar (hinsetzen, umdrehen...). Spieler 2 hat noch einen Versuch ein Paar zu finden.

Als Leseübung: SuS erhalten entsprechende Wortkarten, die von den Spieler:innen (richtig) vorgelesen werden müssen.

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

**26**

Geeignet für Klasse / Stufe:

3    4    **Sek. I****Mindmap****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen	(X)	Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	-----	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder festigen ihren Wortschatz.

**Materialien:**

- Plakate / (digitale) Tafel und Stifte

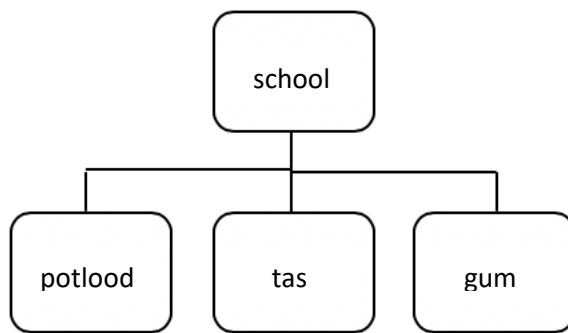
**Beschreibung:**

Kinder äußern sich spontan zu einem vorgegebenen Begriff. Dabei sollen sie Assoziation herstellen und Nomen, Verben und / oder Adjektive nennen. Da sich diese Methode vor allem zur Festigung des Wortschatzes anbietet, sollte sie zum Ende einer Unterrichtseinheit eingesetzt werden.

**Variationen / Beispiele:**

Variation:  
Beschränkung auf eine Wortart, die die Kinder nennen.  
Beispiel: school

*potlood, tas, puntenslijper, gum, bord, schrift, vulpen, spons, boek, juf, etui, schrijven, rekenen, lezen ...*



**Anmerkungen / Hinweise:**

Diese Methode kann mit Unterstützung von Bildmaterial eventuell bereits in Klasse 2 eingesetzt werden.

**28****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I****Projekte****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	---	-----------	--	-------	--	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen die Zielsprache ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend ausprobieren und anwenden, Informationen sammeln und nutzen sowie Ergebnisse ordnen und präsentieren.

**Materialien:**

- Informationsmaterialien zu den Themenbereichen evtl. Minitexte mit Informationen vorbereiten
- Internet, Bildmaterial/Druckerzeugnisse
- Wortmaterial, Satzstrukturen, Wörterbücher

**Beschreibung:**

Mit dem Ziel andere zu informieren, stellen Kinder in Gruppenarbeit Informationsprodukte (Poster, Mindmap, Leporello, Ausstellung, ...) her, die anschließend vorgestellt werden. Teil des Arbeitsprozesses ist die Arbeitsplanung.

**Variationen / Beispiele:**

## Themen:

- In de dierentuin
- Sinterklaas in Nederland
- Zo vieren wij kerstmis in Duitsland!
- Spelletjes voor de pauze
- Nederland ontbijt
- Een baby is geboren
- In de supermarkt
- Dit ben ik

Anmerkung: Braucht die Gruppe unbekanntes Sprachmaterial, so können Wörterbücher genutzt oder die Lehrkraft gefragt werden. In einem ersten Schritt übt die Lehrkraft das Wort / den Satz mit einem Kind ein. Dann trägt dieses die Verantwortung für die richtige Nutzung und Aussprache der gesamten Gruppe.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Das Augenmerk bei der Beurteilung muss auf zwei Dinge gerichtet werden, nämlich den Prozess des Projekts und das Endprodukt. Die Projekte sollten möglichst fächerübergreifend angelegt sein. Bei der Präsentation der Ergebnisse ist Interimssprache erlaubt.  
Fehlertoleranz!

**29****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I**

## Projektorspiele

**Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen Wörter oder kurze Strukturen lesen und speichern sowie mit dem Schriftbild vertraut werden.

**Materialien:**

- PowerPoint-Präsentation mit Wörtern und kurzen Sätzen.
- Pro Folie ein Wort oder Satz. Minimal Schriftgröße 18 verwenden.

**Beschreibung:**

Ein Wortbild bzw. eine Struktur erscheint unerwartet und variationsreich auf der Projektionsfläche. Die Kinder rufen das erkannte Wort bzw. die Struktur laut in die Klasse.

**Variationen / Beispiele:**

Das Bild erscheint:

- Schrittweise von links nach rechts, von rechts nach links, von oben, von unten
- es erscheint ganz, aber nur sehr kurz
- spiegelverkehrt
- nur teilweise
- ...

Das Wort bzw. die Struktur kann auch aufgeschrieben werden.

**Anmerkungen / Hinweise:**

-





**32****Geeignet für Klasse / Stufe:**

1    2    3    4

**Schatztruhe****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen durch gezielte Fragen Wörter herausfinden.

**Materialien:**

- Karton mit verschiedenen Gegenständen, Bildern oder Wortkarten.

**Beschreibung:**

Die Lehrkraft legt in einen Karton („Schatztruhe“) verschiedene Dinge, deren nl. Namen die SuS bereits gelernt haben. Ein Kind kommt vor die Klasse. Es darf in die Schatztruhe schauen. Die übrigen SuS werden in Gruppen eingeteilt. Ein Kind beginnt das Spiel und fragt: *Is er een X?* Das Kind vor der Schatztruhe schaut hinein und antwortet wahrheitsgemäß mit: *Ja, er is een X* bzw. *Nee, er is geen X*.

Antwortet es mit *Ja*, bekommt die jeweilige Gruppe einen Punkt und der Gegenstand wird aus der Truhe genommen. Danach darf die andere Gruppe Fragen stellen. Sind alle Gegenstände erraten, ist das Spiel beendet.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

<b>33</b>	Geeignet für Klasse / Stufe:					<b>Doe wat Piet zegt!</b>					
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>							
<b>Kompetenzbereiche:</b>											
X	Hörverstehen		Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
<b>Ziel:</b>											
Die Kinder sollen auf gesprochene Sätze reagieren und danach handeln.											
<b>Materialien:</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>● -</li> </ul>											
<b>Beschreibung:</b>											
<p>Die Lehrkraft führt die erste Runde des Spiels ein. Die SuS reagieren auf die Anweisungen der Lehrkraft mit Bewegungen. SuS dürfen immer nur dann die Bewegungen ausführen, wenn vor dem Satz <i>Doe wat Piet zegt!</i> gesagt wurde. Fehlt der Satzteil, dürfen sich die SuS nicht bewegen und keine Reaktion zeigen. Wer trotzdem die Aktion ausführt, scheidet aus.</p> <p>Nach und nach können die SuS die Rolle des Spielleiters übernehmen.</p>											
<b>Variationen / Beispiele:</b>											
<p>Stufe 1: Lehrkraft spricht und macht die Bewegung dazu. Die SuS machen die Bewegung nach.</p> <p>Stufe 2: Lehrkraft spricht Sätze und SuS agieren.</p> <p>Stufe 3: Lehrkraft spricht Sätze, führt aber selbst andere Bewegungen aus. Die SuS müssen das Gehörte richtig umsetzen.</p>											
<b>Anweisung für die Lehrkraft:</b>											
<p><i>Luister. Doe wat Piet zegt. Doe het niet, als ik niet zeg: "Piet zegt."</i></p>											
<b>Anmerkungen / Hinweise:</b>											
<p>-</p>											

**34**

Geeignet für Klasse / Stufe:

1    2    3    4    Sek. I

**Ga zitten als...****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	Sprechen	Schreiben	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
---	--------------	----------	-----------	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen gehörte Informationen verstehen und reagieren.

**Materialien:**

- -

**Beschreibung:**

Alle SuS stehen auf. Die Lehrkraft nennt nacheinander verschiedene Merkmale. Wenn ein Merkmal auf ein Kind zutrifft, darf es sich setzen.

**Variationen / Beispiele:**

*Ga zitten als je een broer hebt.*

*Ga zitten als je een kat hebt.*

*Ga zitten als je al in het buitenland bent geweest.*

*Ga zitten als je al iemand in het ziekenhuis hebt bezocht.*

*Ga zitten als je de jongste thuis bent.*

*Ga zitten als je graag een broer of zus wilt hebben.*

**Anmerkungen / Hinweise:**

-



**36****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4    Sek. I**

## **Storytelling**

**Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	X	Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	---	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen direkten Zugang zu Sprache und Kultur erhalten und zum Sprechen motiviert werden.

**Materialien:**

authentische Materialien (Bilderbücher, Geschichten)

- die evtl. sprachlich vereinfacht und verkürzt werden müssen, aber inhaltlich trotzdem anspruchsvoll sind
- die inhaltlich zur Unterrichtseinheit passen und der Erfahrungswelt der Kinder entsprechen
- mit sprachlichen Wiederholungen, die zu Rollenspielen und Dialogen anregen

**Beschreibung:**

Das Erzählen von Geschichten motiviert zum Zuhören, die Gestik und Mimik der Lehrkraft können von Anfang an gedeutet werden.

Beim Erzählen wird ein akustisches Gesamtbild vermittelt, das die Entschlüsselungsfähigkeit schult. Das Kind muss also nicht jedes Wort der Geschichte verstehen.

**Variationen / Beispiele:**

Geschichten werden in 3 Phasen eingeführt:

1. Hinführung zur Geschichte und Einführung des neuen, bzw. Wiederholung des notwendigen Vokabulars
2. Erzählen der Geschichte
3. Wiederholung und Vertiefung

**1. Vor der Geschichte**

neue Lexik mit bekannter verbinden, überraschend kombinieren, Tafelbilder, Wort- bzw. Bildkarten, die SuS persönlich ansprechen (*Wat is jouw lievelingsdier? ... vind ik leuk / niet leuk*)

**2. Während der Geschichte**

Unterstützt durch Gestik, Mimik, Bilder wird die Geschichte mehrmals vorgetragen, nicht vorgelesen. Variationen:

- ja / nein – entweder/oder-Fragen
  - Teile erzählen – Pause – Lerner fügt Details ein
  - Teile vortragen – Illustrationen zuordnen lassen
  - Illustrationen zeigen – Lerner übernimmt Verbalisierung
3. Nach der Geschichte
- Bilddiktat (analog zu Montagsmaler)
  - Spiele mit Bild- und Wortkarten (z. B. Memory)
  - Schnappspiel (L erzählt mit vielen, auch unbekannten Details, fällt ein Begriff, schnappt das Kind das passende Bild)
  - eigene Bilderbücher herstellen, auch Vorgeschichte oder Fortsetzung, ähnliche Geschichte durch Kombination von neuen und alten Bildern, Präsentation
  - Dialoge, Rollenspiele, Stabpuppenspiele
  - Lieder, Reime

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

**37****Geeignet für Klasse / Stufe:**

1    2    3    4    Sek. I

**Vereinfachung von Geschichten  
(Textverkürzung)****Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	X	Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	---	-----------------	---	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen den Inhalt einer Geschichte verstehen, Sprechrollen übernehmen, einzelne Szenen nachspielen und Satzmuster einüben.

**Materialien:**

- geeignete Geschichten bzw. Bilderbuch
- Bild- und Wortkarten zur Geschichte

**Beschreibung:**

Umfangreichere Geschichten und Bilderbücher werden auf den wesentlichen Inhalt reduziert und sprachlich schwierige Formulierungen vereinfacht (z. B. langer Satz – kurzer Satz, indirekte Rede – direkte Rede, Imperfekt – Präsens, Pronomen – Nomen). Bei der Textverkürzung sollte darauf geachtet werden, dass wenig verschiedene, neue seltene Wörter verwendet werden. Außerdem eignet sich besonders die Wiederholung von Satzmustern. Weitere Beschreibung siehe Karteikarte „Bilderbücher“.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

-



### **Variationen / Beispiele:**

Es bietet sich an, TPR in jeder Fremdsprachenstunde für einige Minuten zur Anwendung kommen zu lassen. Dafür stehen viele verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- Kleine TPR-Sequenzen mit alltäglichen Aktionen (*Sta op! / Lisa, kom naar het bord! / Lisa, ga zitten!*)
- Es können auch Übungen mit bereits erlernten Vokabeln verknüpft werden, um diese weiter zu festigen (*Pak je schrift! / Schrijf op het bord! / Neem een schrift en een leesboek!*)
- Die Lehrkraft gibt Anweisungen, die die Klasse, ein Teil der Klasse oder einzelne Kinder befolgen sollen (*Jongen staan op, meisjes blijven zitten! / Ga zitten! / Schrijf de zinnetjes op!*)

#### **1. Aufwärmung**

**Anweisungen geben:** Natürlich wird eine solche Unterrichtsfrequenz motivierender, spannender und heiterer, wenn die Anweisungen ein wenig kurios sind. Bei zunehmender Sicherheit kann auch ein Kind aus der Klasse die Aufgabe der Lehrkraft übernehmen und Anweisungen erteilen.

**Acting blind:** Die Lehrkraft (oder ein leistungsstarkes Kind) gibt Anweisungen und die SuS befolgen diese mit geschlossenen Augen. Diese Übung eignet sich besonders gut, um die SuS an das Sprechen heranzuführen, da sie durch die geschlossenen Augen besonders auf die Sprache konzentriert sind.

**Lippenlesen:** Die Lehrkraft spricht die Anweisung ohne Ton, indem sie nur die Lippen bewegt. Die SuS müssen also von ihren Lippen ablesen, um die Anweisung zu erschließen.

**Partnerarbeit:** Die SuS geben sich in Partner- oder Gruppenarbeit gegenseitig Anweisungen und führen diese aus.

#### **2. Bewegungsspiele**

Eines der berühmtesten Bewegungsspiele, das die Prinzipien von TPR zur Anwendung bringt, ist *Doe wat Peit zegt!*. Vergleiche hierzu Karteikarte Nummer 33.

#### **3. Bewegungslieder**

Eine weitere sehr motivierende Anwendungsmöglichkeit sind Bewegungslieder und -reime. Ein Klassiker wäre hierzu das Lied „*hoofd, schouders, knie en teen*“, bei dem während des Singens die jeweils genannten Körperteile berührt werden. Zu vielen Bewegungsliedern können auch mit der Klasse passende Bewegungen entwickelt werden.

### **Anmerkungen / Hinweise:**

-

**39****Geeignet für Klasse / Stufe:**3    4    **Sek. I****Was fehlt?****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	Sprechen	Schreiben	X	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	----------	-----------	---	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen Wörter erlesen und diesen die Bedeutung zuordnen können.

**Materialien:**

- Tafel
- Wörter oder Wortkarten

**Beschreibung:**

Auf der linken Tafelhälfte stehen deutsche Wörter. Auf der rechten Tafelhälfte befinden sich die nl. Übersetzungen dieser Wörter, wobei eine fehlt. Die SuS suchen so schnell wie möglich zu jedem deutschen Wort, den niederländischen Begriff. Wer zuerst das fehlende Wort nennt, gewinnt.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

-

**40****Geeignet für Klasse / Stufe:**

1    2    3    4

**Was fehlt? II****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	----------	---	-----------	---	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen das Schriftbild des eingeführten Wortschatzes verinnerlichen und sprachlich anwenden.

**Materialien:**

- Flashcards zu den eingeführten Themenbereichen

**Beschreibung:**

Nachdem die Kinder mündlich alle Wörter des Themenfeldes verinnerlicht haben, kann die Lehrkraft das Schriftbild einsetzen. Um zu verhindern, dass die Kinder lautieren, sollte das komplette Wortbild eingeführt werden. Die Lehrkraft zeigt die einzelnen Flashcards hoch und die Kinder sagen das entsprechende Wort. Die Zeit sollte so kurz sein, dass die Kinder gar nicht die Möglichkeit haben, das Wort zu erlesen, sondern dieses ganzheitlich zu erfassen.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

Grenzen/Schwierigkeiten: Kinder erlesen Wörter lautierend oder raten.

**41****Geeignet für Klasse / Stufe:****1    2    3    4****Wordcards****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen		Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	--	----------	---	-----------	---	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen das Schriftbild des eingeführten Wortschatzes verinnerlichen und sprachlich anwenden.

**Materialien:**

- Flashcards zu den eingeführten Themenbereichen

**Beschreibung:**

Nachdem die Kinder mündlich alle Wörter des Themenfeldes verinnerlicht haben, kann die Lehrkraft das Schriftbild einsetzen. Um zu verhindern, dass die Kinder lautieren, sollte das komplette Wortbild eingeführt werden. Die Lehrkraft zeigt die einzelnen Flashcards hoch und die Kinder sagen das entsprechende Wort. Die Zeit sollte so kurz sein, dass die Kinder gar nicht die Möglichkeit haben, das Wort zu erlesen, sondern dieses ganzheitlich zu erfassen.

**Variationen / Beispiele:**

-

**Anmerkungen / Hinweise:**

Grenzen/Schwierigkeiten: Kinder erlesen Wörter lautierend oder raten.

**42****Geeignet für Klasse / Stufe:**1    2    3    4    **Sek. I**

## **Worteinführung im Kreis**

**Kompetenzbereiche:**

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	--	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen einen neuen Grundwortschatz erlernen.

**Materialien:**

- Bildkarten in handlicher Größe

**Beschreibung:**

Die Lehrkraft und SuS sitzen im Kreis. Die Lehrperson zeigt eine Bildkarte hoch und benennt diese. In niedrigen Stufen reichen einzelne Wörter und in höheren Klassen können einfache Satzstrukturen verwendet werden.

Die Lehrkraft gibt die Karte im Kreis herum. Jedes Kind spricht das Wort / die Satzstruktur nach und gibt dann die Bildkarte weiter. Dieser Vorgang wird mit allen neuen Wörtern wiederholt. Anschließend fragt die Lehrkraft: „Wat is dat?“. Die Kinder antworten im ganzen Satz.

**Variationen / Beispiele:**

Nach und nach werden neue Wörter losgeschickt. Es muss nicht darauf gewartet werden, bis das Wort wieder bei der Lehrkraft angekommen ist.

Außerdem kann die Richtung im Kreis geändert werden, so dass es vorkommen kann, dass ein Kind gleichzeitig zwei Karten hat.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Grenzen/Schwierigkeiten: Manche Kinder trauen sich noch nicht, vor der gesamten Klasse die Wörter zu sprechen. Diese sollten dazu motiviert werden oder gemeinsam mit einer Teilgruppe sprechen.

**43****Geeignet für Klasse / Stufe:**1    2    3    4    **Sek. I**

## Wörterschlange

**Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	--	-----------	--	-------	--	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen den Wortschatz festigen.

**Materialien:**

- Gegenstände oder Bildkarten

**Beschreibung:**

Die SuS werden in zwei gleiche Gruppen eingeteilt. Die Mitglieder jeder Gruppe stellen sich in Reihen hintereinander auf. Nur der Kopf der Wörterschlange darf sprechen.

Die Lehrkraft zeigt einen beliebigen Gegenstand oder eine Wörterkarte. Derjenige, der zuerst den richtigen niederländischen Begriff nennt, setzt sich auf seinen Platz. Das andere Kind stellt sich wieder hinten an.

Es gewinnt die Schlange, die als erstes komplett verschwunden ist.

**Variationen / Beispiele:**

Derjenige, der den Begriff zuerst genannt hat, stellt sich wieder hinten an der Schlange an. Das andere Kind bleibt so lange stehen, bis es eine richtige Antwort gibt. Gewonnen hat die Gruppe, die zuerst einmal durch ist.

Derjenige, der richtig geantwortet hat, stellt sich hinten an. Derjenige, der zu spät oder falsch geantwortet hat, muss sich hinsetzen. Gewonnen hat das Kind, welches am Ende übrigbleibt.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Die zweite Variationsmöglichkeit ermittelt einen Klassensieger. Alle anderen Möglichkeiten stärken den Zusammenhalt der einzelnen Gruppen.

**44****Geeignet für Klasse / Stufe:****Wortsucher**2    3    4    **Sek. I****Kompetenzbereiche:**

Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
--------------	---	----------	---	-----------	---	-------	-----------------	-------------------------

**Ziel:**

Die Kinder sollen den erarbeiteten Wortschatz festigen.

**Materialien:**

- AB mit Wortsucher

**Beschreibung:**

Bei einem Wortsucher werden Wörter in einem Quadrat aus Buchstabenkästchen versteckt. Beim Suchen müssen die SuS die Buchstabenverbindungen in der Fremdsprache wiedererkennen, die Wörter finden und kennzeichnen.  
Die Wörter können je nach Sprachstand vorgegeben oder nur unter Angabe des Themas frei zu suchen sein.

**Variationen / Beispiele:**

SuS erstellen eigene Wortsucher zu einem vorgegebenen Thema.

**Anmerkungen / Hinweise:**

Im Internet sind diverse Wortsucher-Editors verfügbar.